

Bernau übergab Staffelstab

Hubert Handke weilte im neuen Zielort der Tour de Tolerance

Bad Freienwalde (ulg/MOZ) Die „Tour de Tolerance“ 2004 nimmt Formen an. „Jetzt wird es ernst“, hieß es am Dienstag in Bad Freienwalde. Da übergab Bernaus Bürgermeister Hubert Handke an Freienwaldes Stadtschef Ralf Lehmann den Staffelstab. Nun sitzen die Kurstädter im „Tour-de-Tolerance-Boot“. Und zwar als Mitveranstalter. Bad Freienwalde wird im September der Zielort sein.

Die dritte, so erfolgreiche Fahrt für Tolerance war im vergangenen Herbst in Bernau gestartet und die Hussitenstadt damals zugleich Veranstalter. Dass die vierte Tour

anders als die vorangegangenen sein wird, liege nicht an der Teilnahmezusage von Berlins Oberbürgermeister Klaus Wowereit, erklärte Petra Bierwirth, Bundestagsabgeordnete der SPD und Initiatorin der Fahrt. „Bisher ging es immer von einem Ort Brandenburgs über die Hauptstadt nach Potsdam. Diesmal wollen wir in Freienwalde ankommen. Zum einen, um recht viele Potsdamer und Berliner in die Umgebung zu locken und zum anderen, um selbst das schöne Altstadtfest nicht zu verpassen.“

Die Tour startet am 11. September um 9 Uhr in Potsdam und

führt durch Berlin und Werneuchen. Die Ankunft auf dem Bad Freienwalder Markt wird gegen 17 Uhr erwartet, zur besten Alltagsfestzeit also, wie sich Ralf Lehmann freute. Von seinem Amtskollegen Hubert Handke konnte er Tipps aus erster Hand bekommen. Und die Erfahrung, wie gut sich die Tour-Teilnahme für das Image der Hussitenstadt gemacht hat. Dem Anliegen der Tour, für ein friedliches Miteinander zu werben, führt viele zusammen. Im vorigen Jahr 1300 – Teilnahme rekord. Informationen im Internet unter www.tourdeterolerance.de



Übergabe: Bernaus Bürgermeister Hubert Handke (l.) übergibt den Staffelstab an Ralf Lehmann (r.) im Beisein der „Tour-Eltern“ Petra Bierwirth und Günter Grützner.

Foto: ulg